

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/005/14

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 30.01.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Claudia Staiger

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Walter Kreideweiß

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

Frau Nicole Uhde

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann als Vertreter für Herrn Albers

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Meina Fuchs

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

Herr Wolfgang Heere

Frau Christel Stampe

Herr Dieter Borchering zu TOP 4.2

Herr Ekkehard Kijewski zu TOP 4.2

Herr Harald Kindermann zu TOP 4.2

Verwaltung

Herr Nils Igwerks

Frau Carola Schwecke

Frau Cattrin Siemers

Herr Horst Wiesch

Gäste

Herr Heinrich Klimisch

Herr Peter Schmitz

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Hermann Schröder

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Bärbel Rädisch
Herr Thomas Warnke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Staiger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung vom 01.07.2013

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3:

Bericht über die Freibadsaison 2013

Herr Igwerks erinnert eingangs an 2 Neuerungen aus der Freibadsaison 2013.

In der letztjährigen Saison sind nach Abstimmung im Tourismusausschuss und in den Fördervereinen in beiden Freibädern die Öffnungszeiten geringfügig reduziert worden. Hierbei handelte es sich jeweils um nicht gut besuchte Zeiten. Beim Freibad Schwarme wurde werktags außerhalb der Ferien die Stunde von 14.00 bis 15.00 Uhr gestrichen. Beim Wiehe-Bad fiel samstags, sonntags und feiertags die Zeit von 09.00 bis 10.00 Uhr weg. Im Wesentlichen gab es nur eine Beschwerde. Sie bezog sich auf die Änderung für das Wiehe-Bad. Nach Auffassung der Verwaltung sollen diese geänderten Öffnungszeiten auch für die kommende Saison gelten.

Des Weiteren wurde zum 01.01.2013 eine 3. Bäderfachangestellte in Vollzeit für alle 3 Bäder eingestellt, wodurch sich auch in Laufe des Jahres die personelle Situation bei den Bädern entspannte. Insbesondere die Personalprobleme im Hallenbad wurden kompensiert. Der stetige Anstieg der Überstunden beim festen Bäderpersonal wurde gestoppt. In der Gesamtheit wurden die Überstunden minimal abgebaut.

Nichts Neues ist hingegen, dass der Saisonverlauf in den Freibädern sehr wetterabhängig ist. Der „Schmuddelsommer“ 2011 führte dazu, dass keine guten Saison-Daten zu verzeichnen waren. In 2012 gab es einen besseren Sommer und auch bessere Ergebnisse als in 2011. Diese Steigerung setzte sich in 2013 fort, denn der ab Juli warme und trockene Sommer sorgte dafür, dass die meisten Saison-Zahlen sehr positiv sind.

Herr Igwerks trägt zum Rückblick auf die Badesaison 2013 in den Freibädern den wesentlichen Inhalt der dem Protokoll beiliegenden Informationen vor.

Insbesondere führt er aus, dass beim Freibad Schwarme die Brutto-Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf 29.600,00 € betragen haben. Diese Einnahme liegt um 3.700,00 € über den 2012er-Wert und stellt insgesamt aus den letzten 10 Jahren das zweithöchste Ergebnis nach

2010 dar. Die Anzahl der Gesamtbesucher zu öffentlichen Badezeiten (inkl. Frühschwimmern) hat 18.437 Personen betragen. Somit sind es rd. 1.700 Gäste mehr als in 2012 gewesen. Insgesamt bedeuten die 2013er-Besucherzahlen das viertbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre. Der Top-Wert stammt aus dem Jahr 2006 mit 21.370 Besuchern. Als Gesamtfazit kann die vergangene Saison im Freibad Schwarme als gut bezeichnet werden.

Im Wiehe-Bad konnten in 2013 Brutto-Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf in Höhe von 62.600,00 € und demzufolge 5.200,00 € mehr als in der Vorsaison erzielt werden. Damit konnte in 2013 das beste Ergebnis der letzten 10 Jahren festgestellt werden. Auch bei den Gesamtbesuchern (inkl. Frühschwimmern) konnte mit 44.038 Gästen (rd. 4.300 Pers. mehr als in 2012) der Top-Wert der letzten 10 Jahre ermittelt werden. Insgesamt kann die Saison im Wiehe-Bad als sehr gut eingestuft werden.

Das Wiehe-Bad hat im 2013 in Rahmen einer Gemeinschaftsfinanzierung eine neue Breitwellerutsche erhalten, die sehr gut angekommen ist. Die Attraktivität des Bades konnte dadurch gesteigert werden. Insgesamt hat die neue Rutsche Netto-Kosten in Höhe von 60.559,62 € verursacht (inkl. Bauarbeiten). Der Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e. V. und der Flecken Bruchhausen-Vilsen haben sich daran jeweils mit 20.000,00 € beteiligt. Besonders dem Förderverein gilt ein herzlicher Dank für die beachtliche finanzielle Unterstützung.

Darüber hinaus hat im Wiehe-Bad in 2013 eine größere Baumaßnahme stattgefunden. Es sind die kurparkseitigen Beckenanschlüsse überprüft und teilweise erneuert worden. Da in diesem Zusammenhang auch erhebliche Erd- und Pflasterarbeiten angefallen sind, haben die Gesamtkosten für die Maßnahme rund 38.000,00 € betragen. Die Kostenschätzung belief sich dafür auf 40.000,00 €. Ferner sollten ebenfalls vor der Saison 2013 Reparaturen an den Dehnungsfugen und ein Austausch von Fliesen umfangreich vorgenommen werden, doch aus zeitlichen Gründen konnte keine Umsetzung mehr erfolgen. Diese Arbeiten müssen nun in 2014 erledigt werden.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: SG-0098/13

Punkt 4.1:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Sportstätten und Bäder

Anhand des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes werden die für den Tourismusausschuss maßgebenden Seiten des Teilhaushaltes für den Bereich Sportstätten und Bäder durchgegangen. Zu den Produkten sind zusätzliche Erläuterungen gegeben worden.

Produkt 4210 - Sportförderung

Herr Igwerks macht darauf aufmerksam, dass bisher die Ausgaben der Sportlerehrung als einziger Ansatz aus diesem Produkt bezahlt worden sind. Zukünftig werden solche Kosten aus Repräsentation und Ehrungen beglichen werden. Demzufolge wird das Produkt im Haushaltsplan in der Zukunft entfallen.

Produkt 4241 – Wiehe-Bad -:

Herr Igwerks erklärt, dass beim Rechnungsergebnis 2012 zum Wiehe-Bad und auch zu mehreren anderen Produkten die Abschreibungen und die Auflösungserträge noch nicht gebucht worden sind. Dieses ist unbedingt bei allen Vergleichen etc. zu berücksichtigen. Ab 2014 wird anstelle des Bauhofes eine Firma im Wiehe-Bad die Grünflächenpflege durchführen. Daraus ergibt sich der Ansatz in Höhe von 4.500,00 € beim Kto. 4211.

Produkt 4242 – Freibad Schwarme -:

Herr Igwerks trägt vor, dass auch im Freibad Schwarme zukünftig ein Unternehmen die Grünflächenpflegearbeiten inkl. Rasen mähen ausführen wird. Der Ansatz beim Kto. 4211 dafür beträgt 4.000,00 €. Der allgemeine Bauunterhaltungbedarf muss neuerdings unter dem Kto. 4212 und nicht mehr unter dem Kto. 4211 veranschlagt werden. Der Ansatz bei den Bewirtschaftungskosten (Kto. 4241) konnte unter Einbeziehung der Ergebnisse aus 2012 und 2013 im Vergleich zum Ansatz 2013 um 6.400,00 € gesenkt werden.

Produkt 4243 – Hallenbad Martfeld -:

Herr Igwerks macht deutlich, dass die Hinweise zum Verwaltungspersonal bei den Personalkosten (Kto. 4012 und folgende) fälschlicherweise aus 2013 stammen. Für 2014 betragen die für das Hallenbad anfallenden und zu beachtenden Personalkosten der Verwaltung insgesamt 20.300,00 €. Diese Aufwendung sowie auch die NettoAbschreibungen in Höhe von 20.600,00 € (Kto. 47113 abzgl. Kto. 3161) müssen vom Jahresergebnis 2014 gedanklich abgezogen werden, weil sie ohnehin von der Samtgemeinde übernommen werden. Danach verbleibt als Jahresergebnis der bereits in 2013 gültige feste Kostenanteil der Samtgemeinde am Hallenbad in Höhe von 42.000,00 €.

Der Förderverein Hallenbad Martfeld e. V. plant für 2014 die Ausführung der restlichen Innenausbauarbeiten aus der großen Sanierung von 2009. Im Wesentlichen müssen dabei die Holzpaneele und die Fliesen der einen Wand erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme fallen auch Installationsarbeiten an. Laut Angebot kostet die Maßnahme insgesamt 22.000,00 € netto. Der Förderverein bittet die Samtgemeinde um finanzielle Beteiligung. Um das nach wie vor großartige Engagement des Fördervereins zu würdigen und zu unterstützen, schlägt die Verwaltung eine Kostenbeteiligung von 5.000,00 € vor. Wenn dieser Vorschlag Zustimmung findet, dann sollte beim Kto. 4212 zusätzlich 22.000,00 € als Ausgabe und beim Kto. 3487 zusätzlich 17.000,00 € als Einnahme veranschlagt werden. Außerdem wünscht der Förderverein in diesem Zuge eine Aktualisierung der Vereinbarung sowie eine Verlängerung der Mindestlaufzeit bis 31.12.2020. Die Verwaltung wird dazu einen Entwurf erarbeiten und dem Samtgemeindeausschuss zur Beratung vorlegen.

Herr Pankalla zeigt sich verärgert. Ihm wird zu wenig an Sparmaßnahmen gedacht. Es findet nicht seine Zustimmung, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Maßnahme des Fördervereins mit 5.000,00 € bezuschusst wird. Er möchte mit dieser Ausgabe lieber warten.

Herr Dr. von Tiepermann hält eine Beteiligung von 5.000,00 € der Samtgemeinde für die von dem Förderverein geplante Maßnahme keineswegs für zu viel. Auch in den vergangenen Jahren ist sehr häufig das Engagement aus der Bevölkerung unterstützt worden.

Herr Wächter spricht sich für den Antrag des Fördervereins und auch für die daraus resultierende bzw. angedachte Netto-Belastung der Samtgemeinde in Höhe von 5.000,00 € an dieser Maßnahme aus. Es muss bedacht werden, dass dadurch Werte geschaffen werden.

Der Tourismusausschuss empfiehlt bei einer Gegenstimme die Mitfinanzierung in Höhe von 5.000,00 € der vom Förderverein Hallenbad Martfelde. V. geplanten Maßnahme im Hallenbad Martfeld. Die Veranschlagung der Haushaltsmittel soll so erfolgen, wie bei der Erläuterung dargestellt.

Produkt 4244 – Eisbahn -:

Herr Igwerks berichtet, dass auch bei diesem Produkt die Abschreibungsbuchungen bei dem Rechnungsergebnis 2012 noch fehlen. Mit diesen Buchungen beträgt das Jahresergebnis rund -11.000,00 €. Das Ergebnis für 2013 wird rund -17.500,00 € betragen. Hauptsächlich ist dieser Unterschied durch eine Rechnung für Dezember 2012 zu erklären, die aber anders wie in den Vorjahren nur im neuen Haushaltsjahr 2013 gebucht werden konnte. Auch weiterhin werden diese Rechnungen für Dezember nur im Folgejahr bezahlt werden können, sodass es künftig nicht mehr diese Schwankungen gibt. Die Entwicklung bei den Nutzungsentgelten (Kto. 3321) zeigt leicht nach oben. Das 2012er-Ergebnis, das auch das erste volle „Eisbahn-Jahr“ in der jetzigen Konstellation gewesen ist, konnte voraussichtlich in 2013 um rund 2.200,00 € übertroffen und auf rund 25.300,00 € gesteigert werden. Die Betriebsführerin ist mit der bisherigen Saison 2013/2014 zufrieden.

Produkt 4245 – Sportanlagen -:

Herr Igwerks macht darauf aufmerksam, dass im Vergleich zu den Ansätzen 2013 zwei größere Abweichungen bestehen. Die Abschreibungen (Kto. 4711) verringern sich um 16.500,00 €. Durch die Maßnahmen am Flutlicht auf den Sportplätzen in Martfeld und Süstedt wird beim Kto. 4212 der allgemeine Bedarf um 15.000,00 € aufgestockt. Aus den bekannten Gründen sind beim Kto. 4318 die Vereinszuschüsse in Höhe von 60.000,00 € veranschlagt. Bis 2012 erfolgte die Mittelbereitstellung unter dem Kto. 4212. Für 2014 stehen Anpassungsgespräche mit den betreffenden Sportvereinen an.

Auf Anfrage von Herrn Schneider teilt Herr Igwerks mit, dass durch die Maßnahmen an den Flutlichtanlagen zukünftig auch Energiekosten eingespart werden können.

Auf Anfrage von Herrn Schmitz bestätigt Herr Igwerks, dass in den Gesprächen mit den Sportvereinen finanzielle Regelungen thematisiert werden sollen.

Produkt 4246 – Tennishalle Bruchhausen-Vilsen -

Herr Igwerks erklärt, dass der Ansatz 2014 zum Kto. 3591 korrigiert werden muss. Wie auch in den vergangenen Jahren müssen dort für die Vermietung von Werbeflächen 500,00 € eingesetzt werden. Insofern sinkt der Zuschussbedarf auf 17.000,00 €. Das Haushaltsjahr 2013 schließt voraussichtlich mit einem tatsächlichen Zuschussbedarf von rund 9.700 € ab. Beim Ergebnis 2012 muss berücksichtigt werden, dass 10.000,00 € für Abschreibungen hinzukommen und darüber hinaus beim Kto. 3411 höhere Einnahmen durch die damals noch erfolgte Einbeziehung der Mieteinnahmen für das Wohnhaus erzielt werden konnten. Seit 2013 ist das Wohnhaus einem anderen Produkt zugeordnet. Bei den Nutzungsentgelten (Kto. 3321) ist ein stetiger Anstieg erkennbar. Im ersten vollen Tennishallen-Jahr (2011) hat das Nutzungsentgelt

lediglich rund 18.800,00 € betragen. 2012 sind es dann bereits schon rd. 24.100,00 € gewesen. Im Haushaltsjahr 2013 konnten rd. 25.300,00 € erzielt werden.

Investitionsprogramm der Produkte 4241 bis 4245

Herr Igwerks erläutert, dass beim Produktkonto 4245.0040 auf Antrag des TSV Schwarme ein Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für eine Beregnungsanlage für den Schwarmer Sportplatz eingestellt worden ist. Wie bereits in Bruchhausen-Vilsen (2011) und Süstedt (2012) sollte auch hier als Grundvoraussetzung eine Mitfinanzierung der Gemeinde in Schwarme in Höhe von 5.000,00 € ausgesprochen werden. Der Ansatz beim Produktkonto 4245.0242, der nur bei den einigen Ausschussmitgliedern nachgesandten Haushaltsseiten enthalten ist, ist auf Grund einer Beschlussempfehlung des Planungsausschusses aufgenommen worden und muss in der heutigen Sitzung nicht mehr beraten werden.

Der Tourismusausschuss empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen bei einer Gegenstimme den Beschluss des Haushaltsplanes 2014 für die Bereiche Sportstätten und Bäder unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung geänderten Ansätze.

Punkt 4.2:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Tourismus

Frau Siemers stellt den Haushaltsplanentwurf für den Bereich Eigenbetrieb TourismusService vor.

Produkt 34110006 Stellplatzgebühren

Bei den Stellplatzgebühren bleibt der Ansatz gleich. Im Jahr 2013 gab es 1867 Übernachtungen auf dem Stellplatz.

Es wird überlegt einen Duschcontainer anzuschaffen und auch die Toiletten im Winter zu öffnen. Zum nächsten Haushalt werden die Kosten ermittelt.

Produkt 34610002 Pauschalangebote

Die Gruppenreisen kommen bei den Busunternehmen gut an.

Frau Schwecke berichtet über die Neugestaltung des Flyers für Gruppenangebote. Das ganze Angebot soll noch flexibler und individueller werden, um auf alle Kundenwünsche eingehen zu können. Hier soll ein Baukastensystem entstehen, bei dem sich jeder seinen Tagesablauf für seine Gruppenreise selbst zusammenstellen kann.

Herr Schneider fragt, ob bei den Gruppenreisen auch Interesse an Mehrtagesausflügen mit Übernachtungen besteht.

Frau Schwecke berichtet, dass die Gruppenanfragen sich nur auf Tages- oder Halbtagesausflügen beziehen.

Frau Siemers berichtet, dass ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorliegt, in Höhe von 10.000,00 € eingegangen ist zur Förderung der Ausgrabungen am Heiligenberg.

Produkt 42710006 Gagen

Dieses Jahr findet wieder Kunst im Park statt, das erklärt warum 2.500,00 € mehr veranschlagt sind.

Frau Schwecke erwähnt, dass Musik im Park dieses Jahr 20 jähriges Jubiläum feiert. Die Termine für 2014 sind:

28.05.2014 – Big Daddy Wilson

25.06.2014 – steht noch nicht fest

16.07.2014 – Knallfrosch Elektro

13.08.2014 – Adamo

Thema bei „Kunst im Park“ ist – „I have a dream“ Die Bewerbungen laufen zurzeit. Frau Filikowski bietet dieses Jahr ein ganz besonderes Programm für Kinder an.

Am 28.02.2014 findet Kabarett im Restaurant Dillertal statt. Tina Teubner ist mit ihrem Programm „Aufstand im Doppelbett“ in Bruchhausen-Vilsen zu Gast. Auch im Herbst soll wieder Kabarett stattfinden, ein Künstler steht hierfür noch nicht fest.

Produkt 42710007 Messen, Ausstellungen, Repräsentation

Auch in diesem Jahr stellt sich Bruchhausen-Vilsen auf der „Rad & Outdoor“ in Bremen dar. Außerdem wurden wieder zwei Vitrinen bei der Bürgerparktombola bestückt.

In diesem Jahr findet außerdem die „regiolife“ auf dem Marktplatz in Bruchhausen-Vilsen statt. Auch hier ist der TourismusService der Samtgemeinde vertreten.

Herr Dr. Dr. Griese erläutert, dass das Land Niedersachsen Bahnstrecken reaktivieren will. Da die Strecken die durch Bruchhausen-Vilsen laufen noch befahren werden, sind die Chancen mit in das Programm zu kommen - und so möglicherweise eine Verbesserung des ÖPNV zu erreichen- wesentlich größer.

Herr Kindermann berichtet, dass 58 Strecken in der Untersuchung waren und mittlerweile noch 21 Strecken übrig sind. Hierzu gehört auch unsere Strecke.

Herr Heere schlägt vor den Fahrradtourismus noch mehr mit der Bahn zu kombinieren und auch in Asendorf evtl. Leihfahrräder anzubieten. Eine Garage dafür wäre vorhanden. So könnte man eine Strecke mit der Bahn und eine Strecke mit dem Fahrrad fahren.

Herr Dr. Dr. Griese betont, dass das Gebiet Heiligenberg in Sachen Tourismus in Bruchhausen-Vilsen eine sehr große Rolle spielt. Und daher sollte man die Ausgrabungen weiterhin unterstützen.

Herr Pankalla gibt zu bedenken, dass die Fördersumme nicht unbedingt aus Bruchhausen-Vilsen kommen muss. Es sollte zunächst geprüft werden, ob man von höherer Stelle finanzielle Mittel bekommen kann.

Herr Kreideweiß argumentiert, dass ein Großteil der Kosten für die Ausgrabungen schon von anderer Stelle getragen wird und Bruchhausen-Vilsen nur einen kleinen Bruchteil dazu gibt. Außerdem beantragt Herr Kreideweiß 5.000,00 € für einen Künstler-Wettbewerb zum Thema „Landmark“ in Bruchhausen-Vilsen im Haushalt bereit zu stellen.

Frau Staiger fügt hinzu, dass das Gebiet Heiligenberg ein Anziehungspunkt für viele Touristen ist, also sollte man die weiteren Forschungen unterstützen.

Herr Wiesch und Frau Siemers berichten, dass der Betrag zum Künstler-Wettbewerb nicht zusätzlich aufgenommen werden muss, sondern aus den vorhandenen Geschäftsaufwendungen finanziert werden kann.

Frau Staiger lässt über den Antrag der GRÜNEN, 10.000 € für die Ausgrabungen am Heiligenberg bereitzustellen abstimmen.
Der Antrag wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

Der Haushaltsentwurf für den Bereich Tourismus wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Sitzungsort für die nächste Tourismusausschusssitzung

Herr Heere schlägt vor, die nächste Ausschusssitzung beim Campingplatz Kellerberg abzuhalten und diesen im selben Zug zu besichtigen.

Punkt 6.2:
Image-film

Herr Wächter spricht die Image-Filme auf der Homepage an und findet, dass diese noch verbesserungswürdig sind.

Frau Siemers erklärt, dass es bisher nur wenige Drehtage gab und noch weitere geplant sind, um insbesondere den Film über den Luftkurort noch zu ergänzen.

Punkt 6.3:
Jubiläum DEV

Herr Borcharding weist auf das Jubiläum des DEV im Jahr 2016 hin

Punkt 6.4:
800 Jahre Kloster Heiligenberg

Herr Borchering teilt mit, dass das Kloster Heiligenberg 2016 sein 800-jähriges Jubiläum feiern müsste.

Herr Wiesch berichtet, dass es über das Entstehungsdatum des Klosters verschiedene Aussagen gibt. Er regt an, nach interessierten Personen Ausschau zu halten, die eine Projektgruppe für die Jubiläumsfeier gründen.

Punkt 6.5:
Tourismusausschussitzungen

Frau Stampe wünscht sich, dass der Tourismusausschuss öfter tagt.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Herr Carsten Schulz aus Weseloh möchte auf die Flurbereinigung in der ehemaligen Gemeinde Engeln und der Gemeinde Süstedt aufmerksam machen.
Eine geplante 2 km lange Betonstraße, ist s.E. nicht im Sinne des naturnahen Tourismus.

Herr Wiesch erklärt, dass die Zuständigkeit für die Flurbereinigung nicht beim Tourismusausschuss der Samtgemeinde liegt, sondern beim Flecken Bruchhausen-Vilsen und der Gemeinde Süstedt.

Frau Staiger bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführer